



Karikatur zur Verbrüderung Bayerns und Preußens im Jahre 1870

14. August 1870

Karikatur, Druck/Papier, 14.8.1870, Berlin

Karikatur zur Verbrüderung Bayerns und Preußens 1870.

Inschrift oben: „Mit Blut getauft“
Inschrift unten: „Die wahrhafte Mainbrücke“

Erst gegen einen gemeinsamen äußeren Feind verbrüdeten sich Bayern und Preußen 1870 wirklich.

Ein Bayern mit Bierbauch und Rautenhelm und ein schlanker Preuße mit Pickelhaube und der Physiognomie Kronprinz Friedrich Wilhelms, des späteren „99-Tage-Kaisers“ (1831 bis 1888), reichen sich über die Mainlinie die Hand. Darüber schwebt Germania, welche die beiden segnend zusammenführt.

Bayern nahm auf Grund des Schutz- und Trutzbündnisses von 1866 am Krieg gegen Frankreich als Bündnispartner Preußens teil, den Bismarck – sich geschickt der nationalen Kriegsbegeisterung bedienend – zur Gründung des Zweiten Deutschen Kaiserreichs unter der Hegemonie Preußens nützte.

(Katharina Heinemann)

Beleg:

Kladderadatsch, 23. Jahrgang, Nr. 37, S. 148, 14.8.1870.

Katalogtext (K. Heinemann):

Bayern & Preußen & Bayerns Preußen. Schlaglichter auf eine historische Beziehung. Katalog zur Ausstellung in der Bayerischen Vertretung, Berlin, 13. Mai bis 20. Juni 1999 und zur Bayerischen Landesausstellung auf der Plassenburg, Kulmbach, 8. Juli bis 10. Oktober 1999. Hrsg. von Johannes Erichsen und Evamaria Brockhoff, Augsburg 1999 (= Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur, Nr. 41/99, hrsg. vom Haus der Bayerischen Geschichte), S. 435.

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Scholz, Wilhelm

Lageort: München, Ludwig-Maximilians-Universität München -
Bibliotheken am Englischen Garten

Copyright: Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg